



Uganda -
Sauberes Wasser vor der Haustür



Uganda

	Uganda	Deutschland
Fläche <i>in km²</i>	241.038	357.022
Bevölkerung <i>in Millionen</i>	49,3	84,1
Mittleres Alter <i>in Jahren</i>	16,2	46,8
Anteil ländlicher Bevölkerung <i>in %</i>	73,2	22,2
Säuglingssterblichkeit <i>in %</i>	2,9	0,3
Kinder pro Frau <i>im Durchschnitt</i>	5,2	1,6
Ärztedichte <i>in Ärzt:innen/10.000 Einw.</i>	2	45
Anteil untergewichtiger Kinder <i>in %</i>	7,6	0,5
Analphabetenrate <i>in %</i>	21	k. A.
Stromanschlussquote <i>in %</i>	47,1	100
Bruttoinlandsprodukt <i>in Dollar/Kopf</i>	2.800	63.600

Quelle: CIA World Factbook (2025)





Uganda zählt zu den ärmsten Ländern der Welt. Im trockenen „Viehkorridor“ sind natürliche Wasserquellen rar. Weniger als die Hälfte der Menschen dort haben Zugang zu sauberem Wasser.



Bis 2020 holten auch die Frauen aus dem Dorf Kikunda jeden Morgen Wasser an einer Quelle. Hin und zurück brauchten sie dafür etwa drei Stunden – und am Abend noch einmal.



Dank der Organisation ACORD haben viele Frauen inzwischen einen Tank für Regenwasser – so auch Joy Kamusiime. „Ich spare mir die langen Wege und damit viel Zeit“, erklärt sie.



Den Tank hat sie nicht einfach geschenkt bekommen. ACORD ermutigt die Frauen, Spargruppen zu bilden und jeweils einem Mitglied die Summe für einen Tank zur Verfügung zu stellen.



Die vierfache Mutter freut sich über das saubere Wasser. „Früher waren meine Kinder häufig krank, wir mussten viel Geld für Medikamente ausgeben“, erinnert sie sich.



Die Bäuerin hat von ACORD auch Tipps bekommen, wie sie ihre Garten- und Feldarbeit an den Klimawandel anpassen kann, um den Ertrag und die Vielfalt zu erhöhen.



„Früher gab es nur Kochbananen und Bohnen“, berichtet Joy Kamusiime. „Jetzt essen wir immer auch Gemüse.“ In einem kleinen Laden verkauft sie den Überschuss der Ernte.



Sie will genug Geld haben, um den Kindern eine gute Bildung zu finanzieren. Die 13-jährige Immaculate hat auch schon ein klares Ziel vor Augen: „Ich möchte Lehrerin werden“, sagt sie.

Zahlen und Fakten: Das Projekt im Überblick

Projektträger: Agency for Cooperation and Research in Development (ACORD)

Spendenbedarf: 80.000 Euro

Die Organisation ACORD setzt sich seit 1981 für die Verbesserung der Gesundheit, der Ernährungssicherheit sowie der Wasserversorgung in Uganda ein. Das aktuelle, von Brot für die Welt unterstützte Projekt verbessert den Zugang zu Wasser von mehr als 12.000 Menschen in sechs Distrikten. Geplant ist der Bau von 384 Regenwassertanks mit einem Fassungsvermögen von 10.000 Litern für Familien sowie der Bau von zwölf Tanks mit einem Fassungsvermögen von 20.000 Litern für Schulen und Kirchengemeinden. Darüber hinaus schult ACORD Kleinbauernfamilien darin, ihren Anbau an die Klimaveränderungen anzupassen, und bildet 20 Jugendliche im Bau energiesparender Herde aus.

Kostenbeispiele

- Gemüsesamen für eine Familie (z.B. Weißkohl, Karotten, Spinat, Rote Bete, Auberginen, Tomaten): **45 Euro**
- Arbeitslohn für die Herstellung von zehn energiesparenden Herden: **80 Euro**
- 40 Meter Plastikschläuche für die Tröpfchenbewässerung eines Gemüsegartens: **150 Euro**

Herausgeber

Brot für die Welt

Fotos

Siegfried Modola

Bettina Flitner (Seite 3)

Text

Bettina Rühl

Redaktion

Thorsten Lichtblau

Thomas Knödl

Thomas Beckmann (V.i.S.d.P.)

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt

Spenden
www.brot-fuer-die-welt.de/spenden

